

Leipziger Tageblatt.

No. 157. Montag, den 17. Mai, 1819.

Nachricht, die Leipziger Universität betreffend.

Anzeige der für das Sommerhalbjahr 1819 allhier angekündigten Vorlesungen überhaupt, mit Angabe der besondern.

Das für dieses Sommerhalbjahr, wie gewöhnlich, lateinisch und deutsch erscheinende Lectionen-Verzeichniß, oder Anzeige derjenigen Vorlesungen, welche, wenn sie zu Stande kommen, abgehalten werden sollen, gibt uns belehrenden Aufschluß von der Anzahl sämtlicher Herren Docenten, die sich auf 99 beläuft, und unter welchen, als neuester, der vierte öffentliche ordentliche Prof. der Theologie, Herr Doct. Ludwig Danneberg, sich befindet.

Daß in jeder Fakultätswissenschaft genügend ausreichende Collegia gelesen werden, ist bekannt genug; aber, eingedenk einer früher öffentlich ausgesprochenen Verpflichtung,

machen wir hier bemerkbar diejenigen, welche durch Neuheit oder Seltenheit sich auszeichnen. Zu dieser Klasse glauben wir zählen zu dürfen:

eine historisch-linguistische Uebersicht des gesammten Semitischen Sprachstammes vom Herrn Prof. Blücher; grammatischer Unterricht in der Hebräischen und spanischen Sprache, vom Hrn. Doct. Schuffenhauer; eine Gottswissenschaft, vom Herrn Doct. Bode; (welche schon vorigen Jahr stattfand); über den elektrischen, magnetischen und Luftmagnetismus, mit anzustellenden Versuchen, vom Herrn Doct. und Prof. Knoblauch;

verschiedene Collegien aus der Joidatrie vom Hrn. Prof. Ribbe;

über die Offenbarung Johannes, präparative, vom Herrn Prof. Illgen;